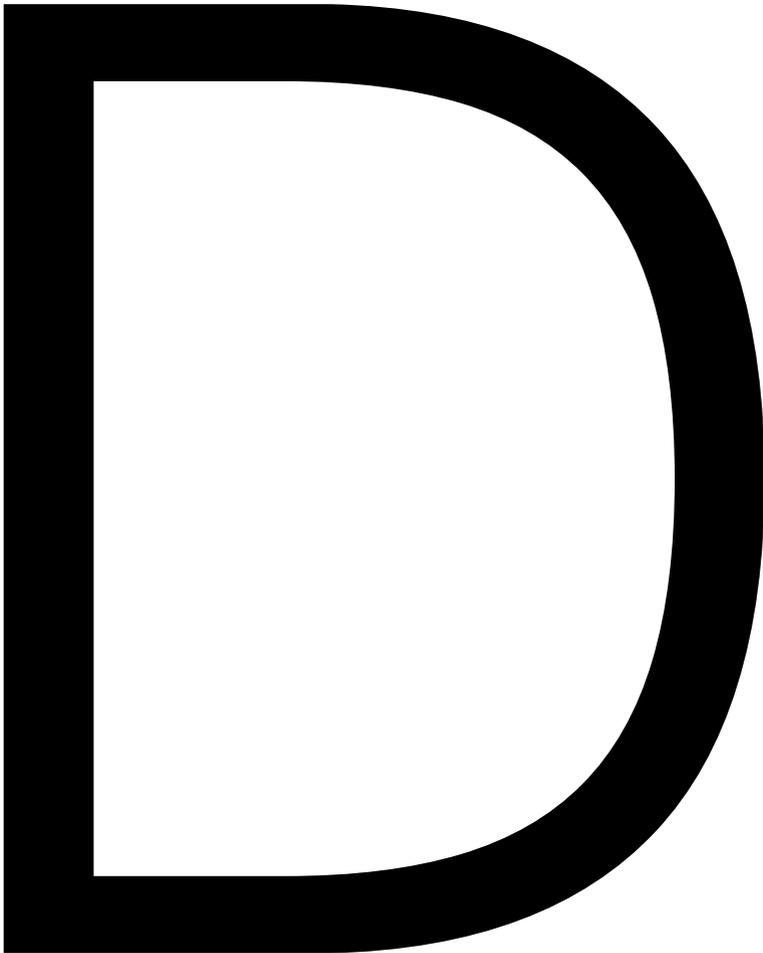


zuge
hörigkeit

şensuş



vigilius mountain resort

sensus 2015

in Co-Creation mit
Earnest & Algernon

05. – 06.
November
2015

ld

ee

sensus wurde 2012 vom Südtiroler Unternehmer Ulrich Ladurner mit dem Anliegen ins Leben gerufen, ein öffentlich relevantes Forum für

gesellschaftliche Fragestellungen

und Entwicklungen zu schaffen. Einmal im Jahr werden Persönlichkeiten aus verschiedensten Kontexten und Disziplinen an einem Ort zusammengebracht, der in seiner

Entrücktheit von der Welt

kein passenderes Umfeld bieten könnte, um über selbige zu reflektieren. Wie ein „Echolotse“ nimmt sensus gesellschaftlich relevante und bedeutsame Themen mit auf 1500 Meter Höhe, wandelt sie im

Dialog für den Fortschritt

und überlässt sie, um zahlreiche und neue Impulse bereichert, ihrem Weg zurück ins Tal.

Nach drei erfolgreichen Veranstaltungen wird es in diesem Jahr um das zentrale und identitätsbildende Thema der Zugehörigkeit gehen, das durch die jüngsten Diskussionen über die Zuwanderung und Integration von Flüchtlingen in Europa einen besonderen Aktualitätsbezug erhält. Angesichts des Verfalls ehemals zugehörigkeitsstiftender Institutionen wie Familie, Staat, Religion oder Verein und fortschreitender Prozesse der Digitalisierung, Virtualisierung, Automatisierung und Zuwanderung werden die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von

Zugehörigkeit

ausgelotet und damit verbundene Vorstellungen von Gemeinschaft, Mitgliedschaft, Gemeinsamkeit, Verbundenheit und Vertrauen hinterfragt.

Rück

blick

2012
SEHNSUCHT ALS
PERSPEKTIVE DES
WERTEWANDELS mit:

Prof. Dr. Konrad Paul Liessmann, Vizedekan der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaften an der Universität Wien

Prof. Dr. Markus Paulmichl, Leiter des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie an der medizinischen Privatuniversität Paracelsus

Adrienne Goehler, Psychologin, ehemalige Kunsthochschulpräsidentin in Hamburg und frühere Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Berlin, heute Kuratorin und Publizistin

Gerhard Lux, Unternehmer und Geschäftsführer von Lux Personal & Kommunikation

2013
AUFMERKSAMKEIT
UND ZEIT mit:

Bernd Loppow, Programmleiter und Initiator von ZEIT REISEN

Dr. Gunther Bös, Leiter der Social Responsibility der Audi AG

Wilhelm Schmid, Philosoph und erfolgreicher Suhrkamp-Autor

Prof. Dr. Georg Frank, Architekt am Institut für Architekturwissenschaften der Technischen Universität Wien

2014
LEICHTIGKEIT –
DIE KUNST DES
WEGLASSENS mit:

Benedikt Böhm, Hochleistungssportler im Ski-bergsteigen und Geschäftsführer von DYNAFIT

Dr. Carsten Breinfeld, Chef der Fahrzeugbaureihe i8 der BMW Group

Prof. Dr. Arno Dusini, Philologe, Literaturwissenschaftler und Professor für Neuere Deutsche Literatur am Institut für Germanistik der Universität Wien

Prof. Dr. André Habisch, Theologe und Volkswirt sowie Inhaber des Lehrstuhls für Christliche Sozialethik und Gesellschaftspolitik der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Zu den rund 50 ausgewählten Teilnehmern der vergangenen Veranstaltungen gehörten neben namhaften Referenten aus Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft jeweils eingeladene Gäste aus Deutschland, der Schweiz und Italien, die sich an der Diskussion beteiligten und vielfältige Impulse für die Veranstaltung gaben.

Pro

gra

mm

Do 05. Nov	bis 18.00 Uhr	Individuelle Anreise zum Veranstaltungsort vigilius mountain resort
	19.00 Uhr	Aperitif in der Piazza Begrüßung durch Ulrich Ladurner
	20.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen in der Stube ida Zeit für Gespräche
Fr 06. Nov	07.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Individuelles Frühstück im Restaurant 1500
	09.45 Uhr	Einführung in das Thema Zugehörigkeit mit Harald Pechlaner im duy Raum
	10.15 Uhr	Kuratierte Wanderung auf dem Vigiljoch mit Einkehr im Gasthof Seespitz (Treffpunkt: Rezeption)
	14.00 Uhr	Rückkehr ins vigilius mountain resort Zeit für Reflektion, Entspannung und Gespräche
	17.00 Uhr bis 19.30 Uhr	Diskussion in duy Raum mit Ulrich Ladurner, Harald Pechlaner und Referenten aus Literatur, Design, Anthropologie, Psychologie und Politik
	19.30 Uhr	Aperitif in der Piazza
	20.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen im Restaurant 1500 Zeit für Gespräche
Sa 07. Nov	Optional	
	07.30 Uhr bis 10.30 Uhr	Individuelles Frühstück im Restaurant 1500 Individueller check out Zeit, die einzigartige Umgebung und weitere Gespräche noch etwas zu genießen

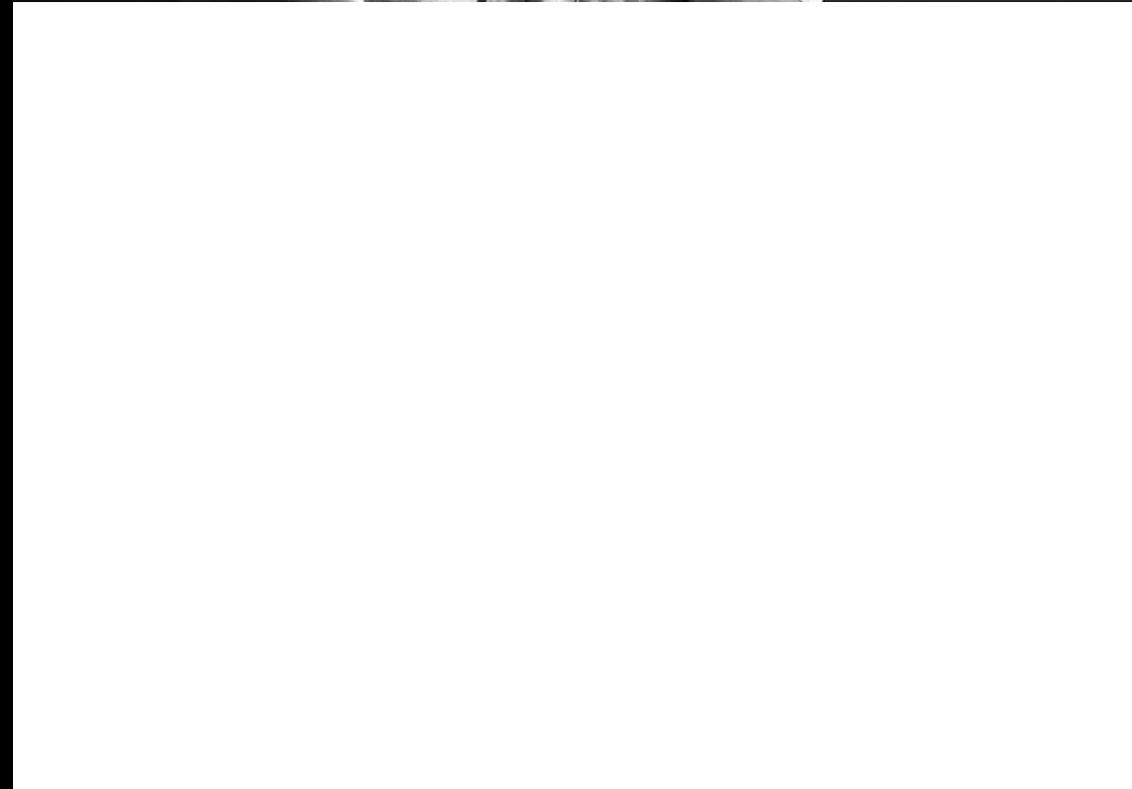
Ulrich Ladurner

Die Erfüllung eines Traums

Ulrich Ladurner wurde am 18.11.1949 in Meran geboren. 1980 gründete er den Großhandelsbetrieb Dr. Schär GmbH mit Spezialisierung auf glutenfreie Produkte für Zöliakie-Betroffene. 1995 wurde bei Meran die erste Fabrik der Dr. Schär gebaut, die für Ulrich Ladurner eine große Herausforderung darstellte. Aus dem anfänglichen Zwei-Mann-Betrieb entstand ein Unternehmen, welches heute über 1000 Mitarbeiter weltweit zählt und im Jahr 2014 einem Umsatz von 260 Millionen Euro erzielte.

Zur Jahrtausendwende hatte Ulrich Ladurner den Eindruck, als konzentriere er sich zu viel auf Standards und Marktquoten. Als Folge stellte er sich wieder einer großen Herausforderung und widmete sich einer zukunftssträchtigen Vision: Bereits im Frühjahr 2001 stand Ulrich Ladurner erstmals mit dem Architekten Matteo Thun vor dem fast verfallenen Berghotel Vigiljoch, das einst als attraktives Urlaubsziel weit über Italiens Grenzen hinaus bekannt war. „Alles oder nichts?“ war die Frage, die sich die beiden stellten. Die Antwort lautete: „Alles neu, mit der Natur zum Vorbild und der Ruhe als Ziel, mit konsequenter Umsetzung und dem Blick nach vorne gerichtet.“ Das exklusive vigilius mountain resort wurde schnell zum Modell für eine neue Art des „Ökologischen Luxus“.

Mit der 2012 erstmals durchgeführten sensus Veranstaltung „Sehnsucht als Perspektive des Wertewandels“ kam Ulrich Ladurner seinem Bedürfnis nach, Impulse zur gesellschaftlichen Weiterentwicklung zu schaffen. Teilnehmer sind regelmäßig Wissenschaftler, Schriftsteller, Journalisten sowie viele weitere, mit dem spezifischen Thema der Veranstaltung verbundene Persönlichkeiten. Heute, im Jahre 2015, findet bereits die vierte sensus Veranstaltung statt.



Köpp fe

2015

Harald Pechlaner



Harald Pechlaner ist Professor für Tourismus an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt und Leiter des Instituts für Regionalentwicklung und Standortmanagement der Europäischen Akademie Bozen (EURAC research). Er studierte Betriebswirtschaftslehre und Handelswissenschaften an den Universitäten Verona und Innsbruck. Dort promovierte er 1993 zum Doktor der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Von 1993 bis 1998 war Harald Pechlaner Leiter der Abteilung Tourismus der Südtiroler Landesregierung und Direktor der Südtirol Tourismus Werbung. 2002 habilitierte er im Bereich Betriebswirtschaftslehre an der Universität Innsbruck. Harald Pechlaner ist Präsident der Association Internationale d'Experts Scientifiques du Tourisme (AIEST) mit Sitz an der Universität St. Gallen. Von 2002 bis 2012 war er Präsident der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT e.V.). Er ist Mitglied des Expertenbeirates „Tourismusstrategie“ des Österreichischen Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und verantwortet seit acht Jahren gemeinsam mit Prof. Gerhard Glüher, Dekan der Fakultät für Design und Künste der Freien Universität Bozen, die Tagung „Culture meets Economy“ an der EURAC.

Franco Biondi



Franco Biondi ist ein deutschsprachiger Autor italienischer Herkunft, der sich in seinen Gedichten und Romanen u.a. mit dem Thema der Bikulturalität auseinandersetzt. Schon früh sammelte er als Kind einer Schaustellerfamilie Erfahrungen der verweigerten Zugehörigkeit. Nach einer Ausbildung zum Schlosser und Elektroschweißer emigrierte er 1965 in die Bundesrepublik, wo er rund zehn Jahre als „Gastarbeiter“ in verschiedenen Berufen tätig war. Nachdem er die Mittlere Reife und das Abitur in Abendkursen nachgeholt hatte, studierte Franco Biondi Psychologie. Seine ersten Gedichte erschienen 1973 auf Italienisch. Bis 1980 war er kritischer Wortführer der Associazione Letteraria e Facoltà Artistische (ALFA), einer von italienischen Arbeitsimmigranten gegründeten Literaturgruppe und noch im gleichen Jahr Mitbegründer einer Herausgebergruppe zur Publikation der Anthologienreihe „Südwind Gastarbeiterdeutsch“ und von PoLiKunst, dem polynationalen Literatur- und Kunstverein für in Deutschland lebende Minderheitsangehörige. Heute ist Franco Biondi als Psycho- und Traumatherapeut in Hanau tätig und weiterhin als Schriftsteller aktiv. 1984 erhielt er die Ehrengabe der Bayerischen Akademie der Künste, 1987 den Adelbert von Chamisso Preis.

Andreas Mojzisch



Prof. Dr. Andreas Mojzisch ist Professor für Sozialpsychologie und seit Oktober geschäftsführender Direktor des Instituts für Psychologie der Universität Hildesheim. Er studierte Psychologie und Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München, wo er 2003 auch promovierte. Darauf folgten Tätigkeiten als Postdoc an der Technischen Universität Dresden und der Georg-August-Universität Göttingen. Schwerpunkte seiner aktuellen Forschung sind Informationsverarbeitung und Entscheidungsprozesse in Gruppen, neuro-kognitive Grundlagen sozialer Konformität sowie soziale Identität, Stress und Gesundheit. Seine Forschung zeigt, dass ein Zugehörigkeitsgefühl zu einer Gruppe die hormonelle Stressreaktion puffert.

Udo Kloos



Udo Kloos ist Innenarchitekt und Gründer von NEOOS, einem kleinen Planungsbüro für Innenarchitektur in Nürnberg. Seit 2009 organisiert er in dem ehemaligen Laden Ausstellungen zu zeitgenössischen Design- und Kunstpositionen und verwandelt den Raum regelmäßig in temporäre Orte der Begegnung und des Experiments: Backstuben, Eisdielen, Biersalons, Tapasbars und vieles mehr. Nach einer dreijährigen Schreinerlehre absolvierte Udo Kloos sein Diplomstudium in der Innenarchitekturklasse der Akademie der Künste Nürnberg. In diese Zeit fielen auch ein Auslandssemester an der Bergen Academy of Art and Design in Norwegen sowie erste Aufträge für Ausstellungsarchitektur in Bergen und Kaptstadt. 2002 machte er sich mit dem Atelier für Formgebung selbständig. Für Udo Kloos hat jede Entscheidung, ob bewusst oder unbewusst, stets eine gestalterische Komponente.

Julia Mourão Permoser



Dr. Julia Mourão Permoser ist Politikwissenschaftlerin an der Universität Wien. Sie ist Mitglied der interdisziplinären Forschungsplattform Religion and Transformation in Contemporary European Society, sowie der Forschungsgruppe INEX – The Politics of Inclusion and Exclusion und Lektorin an den Universitäten Wien und Innsbruck. Geboren in Brasilien, studierte sie zunächst Internationale Beziehungen mit den Hauptfächern Kultur und Politik an der Georgetown University in Washington, DC und absolvierte anschließend ein postgraduales Studium und einen Master mit Schwerpunkt Europäische Union an der Diplomatischen Akademie Wien. Von 2006 bis 2010 war sie Universitätsassistentin am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, wo sie auch ihr Doktorat verfasste. Von 2010 bis 2012 war sie Forscherin im Projekt „Living Rooms: The Art of Mobilizing Belonging(s)“, von 2012 bis 2013 folgte eine Tätigkeit als Forscherin an der Université Libre de Bruxelles in Belgien, bevor sie 2013 als Assistenzprofessorin zur Universität Wien zurückkehrte. Zum Thema Zugehörigkeit publizierte sie 2012 beim Springer Verlag das mehrfach ausgezeichnete Buch „living rooms – Politik der Zugehörigkeiten im Wiener Gemeindebau“ sowie zahlreiche Artikel in Fachzeitschriften.

Simone Egger



Dr. Simone Egger ist Kulturwissenschaftlerin und seit Oktober 2014 als Senior Lecturer am Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck tätig. Nach ihrem Studium promovierte sie im Bereich Stadtanthropologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München, wo sie auch mehrere Jahre als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt war. Im Rahmen ihres Habilitationsprojekts befasst sich Simone Egger derzeit mit einer transnationalen Liebe zwischen dem Osmanischen Reich, Österreich-Ungarn und dem Deutschen Kaiserreich sowie den Möglichkeitsräumen einer weiblichen Biografie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Für HG Merz Architekten Museumsgestalter aus Stuttgart arbeitet sie darüber hinaus an einem Ausstellungskonzept zur Alltags- und Industriegeschichte der österreichischen Gemeinde Wattens. In verschiedenen Kunst- und Kulturprojekten setzt sie sich mit der Diversität von Gesellschaft auseinander und ist Mitglied der Jury für Freien Tanz und Performance der Landeshauptstadt München. Ein zentrales Thema von Simone Eggers Arbeit sind Fragen der Zugehörigkeit und Identitätsstiftung. 2014 erschien im Riemann Verlag zuletzt ihr Buch „Heimat. Wie wir unseren Sehnsuchtsort immer wieder neu erfinden“.

vigilius mountain resort

„Einfach: sein.“

Mit diesem Anspruch bringt das vigilius mountain resort seine Identität auf den Punkt und bezieht eine einzigartige Position: Eine Insel in den Bergen, ein Holzhaus der Moderne, ein international und national mehrfach ausgezeichnetes 5-Sterne-Designhotel, das Sehnsüchte stillt.

Kein Auto, kein Lärm,
kein Stress.

Einfach nur Stille und Natur. Keine Straße führt zum Vigiljoch. Die Seilbahn ist der einzige Weg, der die Gäste in sieben Minuten von Lana auf 1500 Meter Meereshöhe bringt: an einen Ort voller Kraft, an dem die Natur in Einklang mit sich selbst ist. Hier treffen Sie auf eine aufrichtige Wertschätzung gegenüber der Natur, dem Haus, den Gästen und allen Menschen, die dort arbeiten. Denn die Menschen im vigilius mountain resort lieben das, was sie tun. Das zeigt sich insbesondere in der Achtsamkeit gegenüber noch so kleinen Details und in einer Gastfreundschaft, die ehrlich ist und von Herzen kommt.

„Eco not ego“

Ein Berghotel in Südtirol auf dem Vigiljoch zu konzipieren, verlangt Behutsamkeit und Respekt. Architekt Matteo Thun löste diese große Aufgabe nach dem klaren Prinzip „eco not ego“: Das vigilius mountain resort sollte zu einem Refugium werden, in dem sich die Natur – und nicht der Mensch als „Erschaffer“ – verwirklicht. Holz und großflächiges Glas sind die Bauelemente dieses ersten Klimahaus-A-Hotels in Italien, in dem das Außen und das Innen gelungen ineinanderfließen. Eine angenehme Symbiose aus modernem Design und Behaglichkeit.

Das vigilius mountain resort lädt ein, eins zu werden mit dem Rhythmus der Natur und sich.

Earnest & Algernon

Earnest & Algernon ist ein „cultural companion“ für Entscheider und Unternehmen, die sich als treibende Kraft in der Gestaltung einer künftigen Gesellschaft verstehen und einen aktiven Beitrag zur Bewusstseinsentwicklung in Wirtschaft und Gesellschaft leisten wollen. In engem Austausch mit Entscheidern aus der Wirtschaft und Experten aus verschiedenen künstlerischen und kulturwissenschaftlichen Disziplinen erforscht Earnest & Algernon menschlich und unternehmerisch relevante Themen, Nöte, Sehnsüchte und Aufgaben und entwickelt kreative, interdisziplinär ausgerichtete und erlebnisorientierte Formate, um gegenwärtigen und künftigen Entscheidern einen Zugang zu geistes-, kulturwissenschaftlichem und künstlerischem Denken, Wissen und Handeln zu eröffnen. Im Zentrum stehen dabei die Erweiterung von Entscheidungsgrundlagen und Handlungsoptionen und die Schaffung von Möglichkeitsräumen, um neu entstehende Erkenntnisse und Fähigkeiten unternehmerisch, gesellschaftlich wie auch persönlich nutzbar zu machen.

Kontakt

Heimat
von sensus

Ansprechpartnerin: Gertrud Grassl
vigilius mountain resort
Pawigl 43
Vigiljoch
39011 Lana
Südtirol – Italien
info@vigilius.it
T + 39 0473 55 66 00

Presse

Ansprechpartner: Jens Petershagen
Petershagen Kommunikation
Ehrenstr. 41
50672 Köln
jp@petershagen-kommunikation.de
T + 49 221 42 07 95 00